

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916**

10.7.1916 (No. 186)



# Karlsruher Zeitung

## Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 186

Montag, den 10. Juli 1916

159. Jahrgang

Expedition:  
Karl-Friedrich-Straße Nr. 14  
(Telef. Nr. 951, 952, 953, 954),  
wobei auch Anzeigen in Em-  
pfung genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4 M.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühren eingerechnet, 4 M. 17 P. —  
Anzeigengebühr: die 6 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifmäßiger Rabatt, der  
als Kassencabatt gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Bei Klagerhebung,  
zwangsweise Beiziehung und Kontroversen fällt der Rabatt fort. Erfüllungsort Karlsruhe. — Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Exort,  
Ausperrung, Maschinenbruch, Betriebsstörung im eigenen Betriebe oder in denen unserer Lieferanten hat der Inferent keine Ansprüche, falls die  
Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. — Für telephonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gebühr übernommen.

Umschlag Deutsche  
und Russische werden nicht  
zurückgegeben und es wird  
keinerlei Verpflichtung zu irgend-  
welcher Bezahlung übernommen.

### Staatsanzeiger.

Das Ministerium des Innern hat unterm 6. Juli 1916 den Verwaltungsaktuar Adolf Billinger beim Bezirksamt Wonndorf zum Amtaktuar ernannt.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unterm 23. Mai 1916 den Eisenbahnsekretär Otto Gpp in Mannheim nach Haltingen versetzt.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unterm 9. Juni 1916 den Eisenbahnsekretär Jakob Kolb in Heidelberg nach Achern versetzt.

### Nicht-Amtlicher Teil. Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 10. Juli.

Die Großherzoglichen Herrschaften begingen gestern den Geburtstag Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs auf Schloß Eberlein. Vormittags traf daselbst Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, Höchstwelsche sich am Samstag nach Schloß Baden begeben hatte, zur Begrüßung ein. Alsdann fand Gottesdienst statt, den Prälat Schmittknecht abhielt. Nachmittags empfingen die Großherzoglichen Herrschaften den Besuch Ihrer Majestät der Königin von Schweden, Höchstwelsche gegen Abend mit Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise nach Schloß Baden zurückfuhr. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise traf gestern Abend wieder hier ein.

#### Großherzogs Geburtstag.

Auch in diesem zweiten Kriegsjahr beging unsere Bevölkerung den Geburtstag des Landesherren in aller Stille. Nur feierliches Glockengeläute und Flaggenhissung gaben, wie in früheren Jahren, nach Außen hin von der Anteilnahme der Residenzstadt Kunde. In einfacher, aber würdiger Weise wurde in Schulen und Kasernen des Tages gedacht. Die Gottesdienste waren diesmal besonders zahlreich besucht. Auch in den Glückwunschartikeln der Presse kamen die Gefühle herzlicher Liebe und Verehrung, mit denen das badische Volk an seinem angestammten Fürsten hängt, zum Ausdruck.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin erfreute auch in diesem Jahr zum Geburtstag Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs die Verwundeten und Kranken in den hiesigen Lazaretten mit Bier, Zigaretten, Kuchen oder Blumen.

Am 8 Uhr fand im großen Rathhause eine ernste Feier statt, die den Beteiligten in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Die Feier nahm mit dem Huldigungsakt ihren Anfang und wurde durch die Feuerwehrkapelle mit dem Choral „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ eingeleitet. Der Großherzog, Amtsvorstand, Herr Geh. Regierungsrat Dr. Seidenadel, führte dabei u. a. aus:

Heute an Großherzogs Geburtstag habe ich Sie hierher berufen zur Leistung des Huldigungs- und Verfassungseides. Das badische Gesetz schreibt vor, daß jeder Badener mit Erreichung der Volljährigkeit und ebenso diejenigen, welche in späterem Alter die badische Staatsangehörigkeit erwerben, diesen Eid leisten.

Wir stehen inmitten einer eisernen Zeit, die manchem erst wieder recht zu Bewußtsein bringt, was es heißt, ein Vaterland sein eigen zu nennen. Weltbürgerliches, internationales Empfinden, das ebendam üppig gedieh, ja dann und wann zu wuchern drohte, es hat in der Kriegszeit einen gewaltigen Stoß erlitten und weichen müssen dem Mahnwort: „Ans Vaterland, ans teure, schließ Dich an, das halte fest mit Deinem ganzen Herzen, hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft!“ Ihre Handlung heute ist ein Bekenntnis der Vaterlandszugehörigkeit. Es geschieht in der feierlichen Form eines Eides. Aber die Bedeutung des Eides brauche ich Ihnen nichts zu sagen. Nur die Jüngsten von Ihnen, die eben erst die Volljährigkeit erreichten, möchte ich daran erinnern, daß die Volljährigkeit des Eides uns in der Kinderstube erzählt, in Schule und Kirche uns gelehrt und durchs Leben uns bekräftigt wurde. Dessen wollen Sie sich in diesem Augenblick bewußt sein. Die bürgerliche Freiheit in Aufzucht und Betätigung politischer Meinung genießt im modernen Staat weite Grenzen. Die Grenze ist dort, wo die Grundlage des Staates — Oberhaupt, Verfassung und Gesetz des Staates — Achtung erheischt. Und dieser Achtung sollen Sie heute geloben. Hier

nach machte der Großherzogliche Amtsvorstand die Anwesenden mit der Eidesformel bekannt.

Nach Abnahme des Eides führte der Redner aus: bevor wir auseinandergehen, lassen Sie uns den Gefühlen und Wünschen, die heute jedes Badnerherz beselen, Ausdruck geben. Möge der allmächtige Gott unsern gnädigsten Landesherren beschirmen und beschützen, heute und noch lange Jahre in geeigneter Friedenszeit. Seine königliche Hoheit der Großherzog hoch! hoch! hoch!

Begeistert stimmten die Versammelten in den Ruf ein. Die Feuerwehrkapelle intonierte die Fürstenthymne. Darauf folgte die Überreichung der von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich I. gestifteten Ehrenzeichen für treue Arbeit und der Auszeichnungen für treue Dienstzeit bei der Feuerwehr. (Bericht darüber und Namen der Deforierten folgen im Abendblatt.)

Im Großherzoglichen Hoftheater fand abends bei festlich erleuchtetem Hause Konzert des Hoforchesters statt, über das wir noch gesondert berichten werden.

\* Prinz Maximilian von Baden vollendet am heutigen Montag sein 49. Lebensjahr. Wir bringen dem Sohnen Herrn aus diesem Anlaß unsere ehrfurchtsvollsten und herzlichsten Glückwünsche dar.

#### Zum Fliegerangriff auf Karlsruhe.

Berlin, 8. Juli. Über den Fliegerangriff auf Karlsruhe werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Nachmittags gegen 3 Uhr traf die Meldung ein, daß ein feindliches Fliegergeschwader herannahe. Sofort wurden Abwehrvorkehrungen in Bereitschaft gesetzt und die Behörden verständigt. Gegen 3 Uhr 10 Minuten erfolgten plötzlich zwei Explosionen im westlichen Stadtteil. Zwei feindliche Flieger wurden in großer Höhe gesichtet, allerdings nur mit dem Glase zu sehen. Aus sämtlichen Batterien wurde sofort das Feuer eröffnet. Die abgeworfenen feindlichen Bomben sind sämtlich freigelegt bis auf eine. Die Bomben zeichnen sich durch geringe Größe und große Explosionsfähigkeit aus. Sie waren mit starken Zündern versehen und darauf eingerichtet, sofort beim Auftreffen zu explodieren, ohne erst tief in das Erdreich einzudringen. Der aufgefundenen Blindgänger ist später von einem Oberfeuerwerfer gesprengt worden. Es stellte sich dabei heraus, daß er mit erstickend wirkenden Gasen gefüllt war. Auch die Gegend des Schlosses wurde von Bomben getroffen. Die Königin von Schweden, welche bettlägerig war, mußte sich schleunigst ankleiden und wurde mit dem kleinen schwedischen Prinzen nach dem Keller gebracht. Das Großherzogspaar und die Großherzogin Luise waren gerade in der Kirche bei einer Missionsfeier. Durch entschlossenes Auftreten des Großherzogs gelang es, eine Panik zu verhindern. Der Gottesdienst wurde während der Explosionen der Bomben und des Donnens der Abwehrkanonen fortgesetzt und es war erhebelnd, als die Gemeinde das alte Lutherlied: „Eine feste Burg ist unser Gott!“ ausstimmte. Die Großherzogin Luise verließ noch während der Gefahr die Kirche, um nach den Verwundeten zu sehen.

Die Wirkung der Bomben war, wie bereits bekannt, außerordentlich. Leichen und Leichenteile lagen zu Haufen. Herzzerreißende Szenen spielten sich ab, aber es trat keine Panik ein. Feuerwehr, Sanitätsmannschaften waren sofort zur Stelle und in einer halben Stunde war jede Spur der Fliegertätigkeit verwischt. Von allen Seiten sind Beileidskundgebungen eingetroffen, darunter auch von der Kaiserin und vom Generalfeldmarschall von Hindenburg. Die Wohltätigkeit macht sich bereits sehr lebhaft bemerkbar. An der Spitze der Bestrebungen steht das Großherzogspaar. Die öffentlichen Sammlungen haben bereits einen größeren Betrag ergeben.

Bezeichnend ist, daß die „Times“ am 29. v. Mts. den französischen Funkdruck über den Fliegerangriff veröffentlichte, die Zahl der Opfer bei der Widrigkeit aber fortließ.

oc. Heidelberg, 8. Juli. Unter dem Namen „Verein Heidelberger Presse“ hat sich hier ein Verein der hier tätigen Schriftleiter und Mitarbeiter von Tageszeitungen mit dem Zweck der Wahrung der Berufs- und Standesinteressen gebildet.

### Amtliche Tagesberichte.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 9. Juli vormittags. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

Nördlich der Somme wurden die englisch-französischen Angriffe fortgesetzt. Sie wurden an der Front Duillers Wald von Mametz, sowie beiderseits von Hardecourt sämtlich sehr blutig abgewiesen. Gegen das Wäldchen von Trones stürmten sie sechsmal vergeblich an; in das Dorf Hardecourt gelang es ihnen einzudringen. Südlich der Somme steigerten die Franzosen ihre Artilleriefeuer zu größter Heftigkeit, Teilvorstöße scheiterten.

Auf der übrigen Front fanden teilweise lebhaftere Feuerkämpfe, feindliche Gasunternehmungen und Patrouillen-gesuche statt; bei letzteren machten wir östlich von Armentières, im Walde von Aprémont und westlich von Markirch einige Gefangene.

Leutnant Mulzer hat bei Miraumont ein englisches Großkampfflugzeug abgeschossen. Seine Majestät der Kaiser hat dem verdienten Fliegeroffizier in Anerkennung seiner Leistungen den Orden Pour le Mérite verliehen. Ein feindliches Flugzeug wurde südöstlich von Arras durch Abwehrfeuer heruntergeholt, ein anderes, das nach Luftkampf südwestlich von Arras jenseits der feindlichen Linien abstürzte, durch Artilleriefeuer zerstört.

#### Südlicher Kriegsschauplatz:

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Mehrmals wiederholten die Russen noch gegen die gestern genommene Front ihre starken Angriffe, die wieder unter größten Verlusten zusammenbrachen. In den Kämpfen der letzten beiden Tage haben wir hier 2 Offiziere, 631 Mann gefangen genommen.

Bei der Seeresgruppe des Generals v. Linzinger blieben an mehreren Stellen feindliche Vorstöße erfolglos. Bei Molodetschno zum Abtransport bereitgestellte russische Truppen wurden ausgiebig mit Bomben belegt.

Am 7. Juli wurde ein russisches Flugzeug östlich von Borowno (am Stochod) im Luftkampf abgeschossen.

#### Balkanriegsschauplatz:

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

W.T.B. Wien, 8. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart.

#### Russischer Kriegsschauplatz:

In der Bukowina haben unsere Truppen den Feind in dem Tale der oberen Moldawa geworfen. Am oberen Pruth und südlich des Dnjestr war gestern die Kampftätigkeit gering. Westlich und nordwestlich von Bucarz scheiterten mit großer Heftigkeit geführte russische Angriffe. Südwestlich von Lud wurden die feindlichen Linien abermals zurückgedrängt. Die aus dem Styrbogen nördlich von Kolki zurückgenommenen Streitkräfte haben die ihnen zugewiesenen Räume erreicht. Der Gegner drängt hier an einzelnen Stellen nach. Gegen die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen nordöstlich von Baranowitzki stürmte der Feind gestern abermals unter Aufgebot großer Massen an. Alle Angriffe zerschlugen. Unsere Siebenbürgerregimenter kämpften in völlig zerschossenen Stellungen und schlugen die Russen mehrfach in erbittertem Nahkampf zurück. Tausende von toten Russen bedecken das Vorfeld.

#### Italienischer Kriegsschauplatz:

An der Isonzofront dehnte sich der Geschützkampf auch auf den Görzer und Tolmeiner Brückenkopf aus. Gegen den Rücken von Monfalcone setzten die Italiener nachts nach starkem Artilleriefeuer mehrere Angriffe an, die blutig abgeschlagen wurden. Südlich des Suganer Tales dauert der Angriff des italienischen 20. und 22. Korps gegen unsere Front zwischen der Cima Dieci und dem Monte Zebio fort. Diese sechs Infanterie-Divisionen und mehrere Alpinigruppen starken feindlichen Kräfte, wurden auch gestern allenthalben unter schweren Verlusten zurückgewiesen. Im Drillergebiet scheiterte ein Angriff des Feindes gegen unsere Stellungen auf dem kleinen Gisdgela.

**Südöstlicher Kriegsschauplatz:**  
 Unverändert.  
 Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:  
 von Höfer, Feldmarschallleutnant.  
 Wien, 9. Juli. Amtlich wird verlautbart:  
 Russischer Kriegsschauplatz:  
 In der Bukowina erkämpften unsere Truppen, ihnen  
 voran das Westgalizische Infanterie-Regiment Nr. 13,  
 bei Breaza den Übergang über die Moldawa.  
 Südwestlich von Kolomea fühlen russische Abteilungen  
 über Mikuliczyn vor.  
 Sonst in Ostgalizien bei unveränderter Lage keine be-  
 sonderen Ereignisse.  
 In Wolhynien und bei Stobychwa am Stochod wurden  
 russische Vorstöße abgeschlagen.  
 Nordöstlich von Baranowitz brachen vor der Front

der verbündeten Truppen abermals starke russische An-  
 griffskolonnen zusammen.  
 Unsere Flieger warfen nordwestlich von Dubno auf  
 eine erweisenermaßen nur von einem russischen Korps-  
 stab besetzte Geschützgruppe Bomben ab. Der Feind hakte  
 auf den bedrohten Häusern umgefäumt die Genfer Flagge.  
**Italienischer Kriegsschauplatz:**  
 Das Geschützfeuer an der Isonzofront hält an. Görz  
 und Kanjano wurden in dem Abschnitt heftig beschossen;  
 bei letzterem Orte wählte sich die feindliche Artillerie das  
 deutlich gekennzeichnete Feldspital als Hauptziel. Klei-  
 nere Angriffsunternahmen der Italiener gegen den  
 Görzer Brückenkopf und den Rücken östlich von Mon-  
 falcone mißlingen. Nachts besetzte ein Geschwader un-  
 serer Seeflugzeuge Pieris, dann Canjano, Beftrigna  
 und die Adriawerke mit Bomben.  
 Unsere Front südlich des Suanertales stand unter

starkem Artilleriefeuer. Zu Infanterietämpfen kam es  
 gelytern in diesem Abschnitt nicht.  
**Südöstlicher Kriegsschauplatz:**  
 An der unteren Bojusa seit einigen Tagen wieder er-  
 höhte Artillerietätigkeit. Stellenweise Feuer aus schwe-  
 ren Geschützen.  
 Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:  
 v. Höfer, Feldmarschallleutnant.  
 Bonn, 9. Juli. (W.D.B.) Prinz Adolf zu  
 Schaumburg-Lippe, der Schwager des Kaisers,  
 ist heute nacht infolge Herzlähmung sanft entschlaf-  
 ten. Der Prinz war seit einigen Tagen an Lungen-  
 entzündung erkrankt.  
 Verantwortlich für den Staatsanzeiger und den  
 redaktionellen Teil:  
 Chefredakteur G. Amend in Karlsruhe.  
 Druck und Verlag:  
 G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

## Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Eugen.** E.363  
 Handelsregister eintrag A, Band I, O.-Z. 42. Die Fir-  
 ma Titus Furrer-Mühring-  
 gen, ist erloschen.  
 Eugen, 3. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** E.406  
 In das Handelsregister A  
 wurde eingetragen:  
 Bd. II, O.-Z. 344: Firma  
 L. Roth, Kappel, ist erloschen.  
 Bd. VI, O.-Z. 10: Firma  
 Lichtspielgesellschaft Frie-  
 drichshau, Flügel u. Cie.,  
 Freiburg.  
 Gesellschafter sind: Alfred  
 Flügel, Kaufmann, Freiburg,  
 Salomon Weil, Kaufmann,  
 Straßburg i. E. und Julius  
 Gutmann, Kaufmann, i. E.  
 Die Gesellschaft ist eine  
 offene Handelsgesellschaft u.  
 hat am 1. April 1916 begon-  
 nen. Zur Vertretung der Ge-  
 sellschaft ist nur der Gesell-  
 schafter Alfred Flügel er-  
 mächtigt.  
 Bd. VI, O.-Z. 11: Firma  
 Boris Rosenfeld, Freiburg.  
 Inhaber ist Boris Rosen-  
 feld, Kaufmann, Freiburg.  
 (Geschäftszweig: Manufaktur-  
 waren- und Aussteuer-  
 artikel).  
 Bd. VI, O.-Z. 12: Firma  
 Siegmund Bünzburger,  
 Freiburg.  
 Inhaber ist Siegmund  
 Bünzburger, Kaufmann, Frei-  
 burg. (Geschäftszweig: Zi-  
 garen, Zigaretten und Pa-  
 pierwaren).  
 Bd. VI, O.-Z. 13: Firma  
 Reformhaus Jungbrunnen,  
 Josef Stollberg, Freiburg.  
 Inhaber ist Josef Stollberg,  
 Kaufmann, Freiburg. Marie  
 Müller, ledig, Freiburg, ist  
 als Prokuristin bestellt. (Ge-  
 schäftszweig: Reform-Artikel  
 der Lebensmittel- und Be-  
 leidungsbranche).  
 Bd. I, O.-Z. 388: Firma  
 Kaspar Darger und Cie.,  
 Sappenhändlung, Saaz,  
 Zweigniederlassung in Frei-  
 burg i. Br.  
 Die Prokura des Franz  
 Ohnes, Saaz ist erloschen.  
 Bd. I, O.-Z. 264: Firma  
 M. Kaufmann, Freiburg ist  
 erloschen.  
 Freiburg, 5. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** E.383  
 Handelsregister A, Band I,  
 O.-Z. 27 Firma Joseph Bur-  
 ger in Gernsbach: Die Fir-  
 ma ist erloschen.  
 Gernsbach, 5. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** E.377  
 Handelsregister eintrag A,  
 Bd. I, O.-Z. 228 zur  
 Firma Jacob Heberle in  
 Heidelberg: Die Prokura des  
 Karl Leuder in Heidelberg  
 ist erloschen.  
 2. Band III, O.-Z. 380 zur  
 Firma Gerlach & Cie. in  
 Wieblingen: Die Gesellschaft  
 ist aufgelöst. Franz Gerlach,  
 Kaufmann in Heidelberg, ist  
 nunmehr alleiniger Inhaber  
 der Firma.  
 Heidelberg, 5. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht 3.

**Karlsruhe.** E.384  
 In das Handelsregister A,  
 Band V, ist eingetragen:  
 O.-Z. 104. Zur Firma  
 Raimund Scherer, nordb.  
 Bursfelde, Karlsruhe:  
 Die Firma und die dem  
 Kaufmann Eduard Scherer  
 hier erteilte Prokura sind er-  
 loschen.  
 O.-Z. 112. Firma und Sitz:  
 Simco - Leder - Sohlenfab-  
 riker Semmler & Cie., Karls-  
 ruhe. Persönlich haftende  
 Gesellschafter: Karl Gersten-

hauer, Kaufmann, Elm a. D.,  
 und Jakob Semmler, Kauf-  
 mann in Karlsruhe. Offene  
 Handelsgesellschaft. Die Ge-  
 sellschaft hat am 1. Juli 1916  
 begonnen.  
 O.-Z. 113. Firma und Sitz:  
 C. Liedgens & Sohn, Karls-  
 ruhe. Persönlich haftende Ge-  
 sellschafter: Caspar Liedgens  
 und Hermann Liedgens,  
 beide Fabrikanten in Karls-  
 ruhe. Offene Handelsgesell-  
 schaft. Die Gesellschaft hat  
 am 1. Juli 1916 begonnen.  
 „Martina-Fabrik“.  
 Karlsruhe, 7. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** E.346  
 In das Handelsregister B,  
 Band III, O.-Z. 57 ist zur  
 Firma Karlsruher Lebens-  
 versicherung auf Gegensei-  
 tigkeit, vormals Allgemeine  
 Versorgungsanstalt in  
 Karlsruhe, eingetragen: Die  
 Prokura des Philipp Wohl-  
 gemuth, Karlsruhe, ist er-  
 loschen.  
 Karlsruhe, 3. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** E.414  
 In das Handelsregister B,  
 Bd. III, O.-Z. 57 ist zur  
 Firma Karlsruher Lebens-  
 versicherung auf Gegensei-  
 tigkeit, vormals Allgemeine  
 Versorgungsanstalt in Karls-  
 ruhe, eingetragen: Josef Fei-  
 stig, Karlsruhe, ist als Pro-  
 kurist bestellt mit der Befug-  
 nis, gemeinsam mit einem  
 Vorstandsmitglied oder einem  
 andern Prokuristen die An-  
 stalt zu vertreten.  
 Karlsruhe, 7. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht B. 2.

**Konstanz.** E.401  
 Handelsregister eintrag A,  
 Bd. I, O.-Z. 94. Firma Sei-  
 denhaus Max Levy in Kon-  
 stanz: Die Firma ist erlo-  
 schen.  
 Konstanz, 7. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** E.285  
 In das Handelsregister A,  
 wurde heute bei O.-Z. 96,  
 Firma G. R. Herbst in Lahr,  
 eingetragen:  
 Offene Handelsgesellschaft.  
 Gesellschafter sind Adolf  
 Volkmann und Fritz Raab,  
 beide Kaufleute in Straß-  
 burg. Jeder Gesellschafter  
 ist zur Vertretung der Ge-  
 sellschaft berechtigt. Die Ge-  
 sellschaft hat am 1. November  
 1913 begonnen.  
 Lahr, 21. Juni 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** E.345  
 In das Handelsregister A,  
 O.-Z. 220, Firma Kreuz-  
 drogerie und chem. Labora-  
 torium, Dr. Fritz Fleisch-  
 mann, vorm. Paul Manzel  
 in Lahr ist heute eingetra-  
 gen worden:  
 Die Firma ist geändert in  
 Kreuzdrogerie und chem.  
 Laboratorium, Dr. Fritz  
 Fleischmann, Inhaber Jo-  
 hann Etod. Das Geschäft  
 ist mit Wirkung vom 1. Juli  
 1916 im Ganzen auf Johann  
 Etod, Drogist in Lahr, über-  
 gegangen.  
 Lahr, 1. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** E.347  
 Zum Handelsregister B,  
 Band XIII, O.-Z. 36, wurde  
 heute eingetragen: Firma  
 Pechhütte, Gesellschaft mit  
 beschränkter Haftung, Mann-  
 heim. Gegenstand des Unter-  
 nehmens ist: Die Fabrika-  
 tion chemisch-technischer Pro-  
 dukte und der Betrieb einer  
 Kalkfabrik, endlich der Hand-  
 del mit chemisch-technischen

Produkten, den in einer  
 Kalkfabrik hergestellten Pro-  
 dukten und verwandten Ar-  
 tikeln. Das Stammkapital  
 beträgt 20.000 M. Geschäft-  
 sührer ist: Ernst Leimroth,  
 Kaufmann, Mannheim. Ge-  
 sellschaft mit beschränkter  
 Haftung. Der Gesellschafts-  
 vertrag ist am 28. Juni 1916  
 festgestellt. Bekanntmachun-  
 gen der Gesellschaft erfolgen  
 im Deutschen Reichsanzei-  
 ger.  
 Mannheim, 1. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Lehr.** E.415  
 Handelsregister B, O.-Z.  
 35 ist bei der Firma Wya-  
 werke, G. m. b. H. in Weil  
 eingetragen worden: Die  
 Vertretungsbefugnis des Ge-  
 schäftsführers Hofer ist erlo-  
 schen. Dem Kaufmann Karl  
 Friedrich Weiger in Lehr  
 ist Prokura erteilt. Er  
 zeichnet mit einem Ge-  
 schäftsführer die Firma.  
 Lehr, 7. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** E.357  
 Zum Handelsregister B,  
 Band III, O.-Z. 27, Firma  
 Luchrattefabrik, vormals  
 Patent Pel, Gesellschaft mit  
 beschränkter Haftung in  
 Mannheim, wurde heute ein-  
 getragen:  
 Die Prokura des Jakob  
 Hof ist erloschen.  
 Mannheim, 3. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** E.385  
 Zum Handelsregister B,  
 Band IV, O.-Z. 49 Firma  
 Correll & Kohl, Gesellschaft  
 mit beschränkter Haftung in  
 Mannheim, wurde heute ein-  
 getragen:  
 Durch Gesellschafterbeschluf  
 vom 6. Juli 1916 ist die Ge-  
 sellschaft aufgelöst. Die Ge-  
 sellschaft wird durch einen  
 Liquidator vertreten. Der  
 bisherige Geschäftsführer Pe-  
 ter Kohl ist Liquidator.  
 Mannheim, 7. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** E.386  
 Zum Handelsregister B,  
 Band V, O.-Z. 46 Firma  
 Sündtafreie Kohlenreini-  
 gung, Gesellschaft mit be-  
 schränkter Haftung in Mann-  
 heim, wurde heute eingetra-  
 gen: Die Prokura des Hein-  
 rich W. Marx in Frankfurt  
 a. M. ist erloschen.  
 Mannheim, 6. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** E.389  
 Zum Handelsregister B,  
 Band IX, O.-Z. 18 Firma  
 Menzel & Co., Gesellschaft  
 mit beschränkter Haftung in  
 Seckenheim, wurde heute  
 eingetragen: Die Liquidation  
 ist beendet; die Firma erlo-  
 schen.  
 Mannheim, 5. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** E.387  
 Zum Handelsregister B,  
 Band XIII, O.-Z. 38 wurde  
 heute eingetragen:  
 Firma Rheinische Getreide-  
 laffer, Gesellschaft mit be-  
 schränkter Haftung in Mann-  
 heim (Schwehingerstr. 82),  
 Gegenstand des Unterneh-  
 mens ist: Die Herstellung  
 und der Vertrieb von Ge-  
 treidelaffer, der Handel mit  
 solchen und anderen Waren.  
 Die Gesellschaft kann sich an  
 anderen Gesellschaften betei-  
 ligen, Zweigniederlassungen  
 errichten, Patent- und andere  
 Schutzrechte erwerben und  
 selbst ausüben oder an an-  
 dere beauftragt ausüben ver-  
 geben. Das Stammkapital be-

trägt 50.000 M. Geschäfts-  
 führer ist: Alfred Kraemer,  
 Kaufmann, Mannheim.  
 Stellvertreter: Geschäfts-  
 führer ist Jakob Feitel, Fa-  
 brizant, Mannheim. Ge-  
 sellschaft mit beschränkter Ha-  
 ftung. Der Gesellschaftsver-  
 trag ist am 24. Juni 1916  
 festgestellt. Die Gesellschaft  
 wird durch einen Geschäfts-  
 führer vertreten. Bekannt-  
 machungen der Gesellschaft  
 erfolgen im Deutschen Reichs-  
 anzeiger.  
 Mannheim, 5. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** E.388  
 Zum Handelsregister B,  
 Band XIII, O.-Z. 37 wurde  
 heute eingetragen:  
 Firma Koch & Co., Fabrik  
 chemischer Produkte, Ge-  
 sellschaft mit beschränkter Ha-  
 ftung in Mannheim (Hön-  
 str. 14). Gegenstand des  
 Unternehmens ist: Der Ver-  
 trieb von kaufmännischen Ge-  
 schäften aller Art, insbeson-  
 dere aber die Herstellung und  
 der Vertrieb chemischer Pro-  
 dukte. Die Gesellschaft ist  
 berechtigt, sich an ähnlichen  
 Unternehmungen in irgend  
 welcher Form zu beteiligen,  
 solche Unternehmungen zu  
 erwerben und zu vertreten.  
 Das Stammkapital beträgt  
 20.000 M. Geschäftsführer  
 ist: Raul Koch, Kaufmann,  
 Mannheim. Gesellschaft mit  
 beschränkter Haftung. Der  
 Gesellschaftsvertrag ist am  
 20. Juni 1916 festgestellt.  
 Die Gesellschaft bestellt einen  
 oder mehrere Geschäftsführ-  
 rer. Sind mehrere Geschäft-  
 sührer bestellt, so wird die  
 Gesellschaft durch zwei Ge-  
 schäftsführer oder durch einen  
 Geschäftsführer in Gemein-  
 schaft mit einem Prokuristen  
 rechtsgültig vertreten. Be-  
 kanntmachungen der Ge-  
 sellschaft erfolgen im Deutschen  
 Reichsanzeiger.  
 Mannheim, 5. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** E.402  
 Zum Handelsregister A  
 wurde heute eingetragen:  
 Bd. XVII, O.-Z. 226 Firma  
 Julius Waier, Volkstr. 4,  
 in Mannheim. Inhaber ist:  
 Julius Waier, Kaufmann,  
 Mannheim. Geschäftszweig:  
 Handel, Agentur-u. Kommissi-  
 onsgeschäfte in Getreide u.  
 Futtermitteln.  
 Mannheim, 8. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Offenburg.** E.358  
 Handelsregister eintrag Ab-  
 teilung A, Band I, O.-Z.  
 171. Firma Samuel Rahm  
 in Offenburg. Die Firma  
 ist erloschen.  
 Offenburg, 3. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** E.364  
 Handelsregister eintrag,  
 Abt. B, Band I, O.-Z. 42.  
 Firma Metallschlund - Sui-  
 dikat, Gesellschaft mit be-  
 schränkter Haftung, in  
 Pforzheim. Die Vertretungs-  
 befugnis des Geschäftsführ-  
 ers Heinrich Fischer ist be-  
 endet.  
 Pforzheim, 5. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** E.366  
 Handelsregister eintrag,  
 Abt. B, Band II, O.-Z. 17.  
 Die Firma Rau's Metall-  
 werke, Gesellschaft mit be-  
 schränkter Haftung in Pforz-  
 heim, ist erloschen.  
 Pforzheim, 4. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** E.365  
 Handelsregister eintrag,  
 1. Zu Band II, O.-Z. 296

Frau J. Bed in Pforzheim:  
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.  
 Der bisherige Gesellschafter  
 Walter Bed ist alleiniger  
 Inhaber der Firma.  
 2. Zu Band II, O.-Z. 161  
 Firma Ludwig Ballin in  
 Pforzheim. Die Gesellschaft  
 ist aufgelöst. Der bisherige  
 Gesellschafter Ludwig Ballin  
 ist alleiniger Inhaber der  
 Firma. Die Prokura des  
 Friedrich Hartmann besteht  
 fort.  
 3. Band VII, O.-Z. 81.  
 Firma Carl Ballin in Pforz-  
 heim. Inhaber ist Kauf-  
 mann Carl Ballin in Pforz-  
 heim. (Angegebener Ge-  
 schäftszweig: Goldwaren-  
 fabrication).  
 Pforzheim, 3. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** E.403  
 Handelsregister eintrag:  
 Abt. B, Bd. II, O.-Z. 11.  
 Firma Süntheitische-Gelbstein-  
 Vertriebsgesellschaft mit be-  
 schränkter Haftung in Pforz-  
 heim. Dem Kaufmann Eugen  
 Frohmoier in Pforzheim ist  
 Prokura erteilt.  
 Pforzheim, 7. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** E.404  
 Handelsregister eintrag:  
 1. Zu Abt. A, Bd. IV, O.-Z.  
 60, Firma G. H. Effig in  
 Pforzheim. Die Prokura des  
 Julius Läubin ist erloschen.  
 2. Abt. A, Bd. VII, O.-Z.  
 82, Firma August Ludwig  
 Bischoff in Pforzheim. Inha-  
 ber ist Kaufmann August  
 Ludwig Bischoff in Pforzheim.  
 Dem Kaufmann Julius Läu-  
 bin in Pforzheim ist Prokura  
 erteilt. (Angegebener Ge-  
 schäftszweig: Metallhand-  
 lung).  
 3. Zu Abt. A, Bd. VI, O.-  
 Z. 124: Die Firma Emil  
 Wäg in Pforzheim ist erlo-  
 schen.  
 Pforzheim, 7. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** E.405  
 Handelsregister eintrag:  
 1. Zu Abt. A, Bd. VI,  
 O.-Z. 179. Die Firma  
 Stumpf & Demming in  
 Pforzheim ist erloschen.  
 2. Zu Abt. A, Bd. VII,  
 O.-Z. 35. Die Firma Ham-  
 merapotheke Hubert Aber  
 in Pforzheim ist erloschen.  
 Pforzheim, 8. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Schwetzingen.** E.390  
 Handelsregister eintrag A,  
 Band II, O.-Z. 162, Fir-  
 ma Carl Duffel in Schwet-  
 zingen: Der Marianne Duf-  
 fel, ledig, in Schwetzingen ist  
 Prokura erteilt.  
 Schwetzingen, 5. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht 2.

**Sinsheim.** E.367  
 Zu Handelsregister A,  
 O.-Z. 96 wurde bei der Fir-  
 ma Herb. Gumbel u. Cie.  
 in Sinsheim eingetragen:  
 Die Gesellschaft ist durch  
 Ausscheiden der beiden Ge-  
 sellschafter Joseph Waier  
 Gumbel und Eignund Gum-  
 bel aufgelöst. Der bisherige  
 Gesellschafter Ferdinand  
 Gumbel ist jetzt alleiniger  
 Inhaber; er führt das Ge-  
 schäft unter unveränderter  
 Firma fort.  
 Sinsheim, 3. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Überlingen.** E.400  
 Zum Handelsregister Abt.  
 A, Bd. I, O.-Z. 214, betr.  
 die Firma: Eisen- und Me-  
 tallaufwerk - Weibhäuser  
 & Co. in Überlingen wurde  
 heute der auf 1. April 1916  
 erfolgte Eintritt eines wei-

teren Kommanditisten einge-  
 tragen.  
 Überlingen, 6. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Waldshut.** E.359  
 Handelsregister eintrag B,  
 O.-Z. 17 zur Firma Spinn-  
 nerei Lauffenmühle, G. m.  
 b. H. in Lauffenmühle. Dem  
 Kaufmann Karl Fischer in  
 Tengen ist Prokura erteilt.  
 Waldshut, 30. Juni 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Weinheim.** E.286  
 Zum Handelsregister Abt.  
 A, Band I, O.-Z. 61 zur  
 Firma Wilhelm Dell in  
 Weinheim wurde eingetra-  
 gen: Der bisherige Inhaber  
 Gustav Wilhelm Dell ist ge-  
 storben; dessen überlebende  
 Ehegattin Elisabeth geb.  
 Weisbrod führt an Stelle  
 ihres Mannes in fortgesetzter  
 Witwengemeinschaft das Ge-  
 schäft unter der bisherigen  
 Firma weiter. Die Prokura  
 der Gustav Dell Ehefrau ist  
 erloschen.  
 Weinheim, 24. Juni 1916.  
 Großh. Amtsgericht 1.

**Weinheim.** E.368  
 Zum Handelsregister B,  
 O.-Z. 2, zur Firma Weis-  
 heimer Elwerte und Schei-  
 fettsfabrik, G. m. b. H. in  
 Weinheim, wurde eingetra-  
 gen: Die Prokura des Hein-  
 rich Stamm in Weinheim ist  
 erloschen.  
 Weinheim, 4. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht 1.

**Wolfsch.** E.378  
 In das Handelsregister A,  
 Band I, O.-Z. 149, E. 297/8  
 Firma Postkommandite B.  
 Burger & Cie., Wolfsch.,  
 wurde eingetragen:  
 Die Kommanditgesellschaft  
 ist mit dem 1. Mai 1916 auf-  
 gelöst und in Liquidation ge-  
 treten. Bankdirektor Otto  
 Roemer in Offenburg ist zum  
 alleinigen Liquidator der Ge-  
 sellschaft ernannt. Die Kom-  
 manditbeteiligung der Rhein-  
 ischen Kreditbank in Mann-  
 heim ist erloschen.  
 Wolfsch., 30. Juni 1916.  
 Großh. Amtsgericht.

**Genossenschaftsregister.** E.406  
 In das Genossenschaftsre-  
 gister, Bd. I, O.-Z. 31 wurde  
 eingetragen:  
 Süddeutsche Naturweizen-  
 zentrale deutscher Gattweise  
 eingetragene Genossenschaft, mit  
 beschränkter Haftung mit  
 Sitz in Freiburg betr.  
 Durch Beschluß der Gene-  
 ralversammlung vom 4. Mai  
 1916 wurde das Statut in §  
 1 hinsichtlich der Firma und  
 des Sitzes der Genossen-  
 schaft sowie des Gegenstandes  
 des Unternehmens abgeän-  
 dert.  
 Die Firma ist geändert in:  
 Süddeutsche Weizenzentrale  
 und Verbandsgenossenschaft deut-  
 scher Gattweise, eingetragene  
 Genossenschaft mit beschränk-  
 ter Haftung, Freiburg.  
 Gegenstand des Unterneh-  
 mens ist jetzt der Einkauf von  
 Weizen, sowie Waren und Ver-  
 darfsartikel aller Art für  
 den Verkauf dieser Waren an die  
 Mitglieder und auch an son-  
 stige Abnehmer unter Zu-  
 schlag eines beschreibenden Aus-  
 zugs zur Deduktion der Ver-  
 triebskosten und Verzinsung  
 der Geschäftsanteile.  
 Freiburg, 3. Juli 1916.  
 Großh. Amtsgericht.